

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Baierbrunn 24.11.2015 – Presseinformation –

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Baierbrunn vom 24.11.2015 wurden u. a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Geothermie:

Zum Aufbau eines Nahwärmenetzes in Baierbrunn aus erneuerbaren Energien bzw. zum Anschluss an die Geothermie Pullach von IEP (Innovative Energie für Pullach) GmbH soll eine Vorstudie erstellt werden. Ziel der Vorstudie ist, dem Gemeinderat sowie den Schlüsselkunden (Gewerbebetriebe in Baierbrunn) einen Entscheidungshorizont samt technischer und betriebswirtschaftlicher Eckdaten zu bieten. Die Vorstudie ist Grundlage für eine detaillierte technische Planung und der Finanzplanung. Es wurden Gespräche mit für die Geothermie in Frage kommenden Gewerbebetrieben geführt. Eine Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit kann beantragt werden.

Altpapierrecycling, Papiertonne:

In der letzten Ausgabe „Gemeinde aktuell“ wurde das Interesse der Haushalte an einer Einführung einer kommunalen, für den Bürger kostenlosen Papiertonne abgefragt. 125 Rückmeldungen kamen zurück. Hiervon haben sich die Hälfte für eine kostenlose Papiertonne ausgesprochen. Die Papiertonne soll jedem Haushalt, auf Wunsch, kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Abfallgebühren werden nicht erhöht. Die Papiertonne wird für ein Jahr probeweise zum Januar 2016 eingeführt.

Erweiterung Grundschule:

Zu den Anträgen der ÜWG wurde beschlossen, dass der Antrag zur Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes für das Gebiet nördlich der Grundschule bei der Regierung von Oberbayern zurückgezogen wird und dass mit den Grundstückseigentümern der sog. „Schulwiese“ Verhandlungen für einen Erwerb der benötigten Flächen aufzunehmen sind.

Die Ergebnisse des Bürgerforums vom 24.10.2015 sollen für die künftigen Planungen berücksichtigt werden. Die für die Erstellung des Plangutachtens beauftragten Büros werden zusätzlich beauftragt, eine weitere Planungsvariante für einen Neubau an einem weiteren Standort ausarbeiten. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse wird die Planungsvariante „Pausenhof“ nicht weiterverfolgt.

Unterbringung von Asylbewerbern:

Die Planungen des Landkreises für 2016 werden derzeit auf eine Zahl von ca. 9.000 Flüchtlingen ausgerichtet. Für die Gemeinde Baierbrunn sollen 2016 nach aktualisiertem Stand 72 weitere Flüchtlinge untergebracht werden. Nach einem Gespräch mit dem Landratsamt sollen vorrangig leerstehende Objekte sowie staatl. bzw. private Grundstücke überprüft werden.

Folgende weitere Grundstücke der Gemeinde können ebenfalls als Flächen für die Unterbringung von Flüchtlingen überprüft werden:

- Ahornstr. 7 und unbebautes Grundstück der Gemeinde in der Ahornstraße (Bebauung des freien Grundstücks durch Gemeinde und Belegung des Hauses in der Ahornstr. 7 nach Umzug der Bewohner mit Asylbewerbern).
- Spielplatz Buchenhain-West (Umnutzung)
- Unbebaute Grundstücke an der B 11/Wirthsfeld und an der Schorner Straße

Das Landratsamt wird die Möglichkeiten für die Bereitstellung von Unterkünften prüfen und das weitere Verfahren mit der Gemeinde abstimmen.

Jahresrechnung 2014:

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Der Gemeinderat nahm den Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung zustimmend zur Kenntnis. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wurde festgestellt. Zur Jahresrechnung wurde die Entlastung erteilt.

Antrag auf Vorbescheid, Neubau von 9 Reihenhäusern mit Tiefgarage, Wolfratshauer Str. 42:
Für die Errichtung von 9 Reihenhäusern und einer Tiefgarage wurde ein Vorbescheid beantragt.
Das Vorhaben ist auf Hinblick der baulichen Nutzung nicht genehmigungsfähig und fügt sich nach Art, Maß und Nutzung nicht in die Umgebung ein. Die Lage zwischen der B 11 und der Bahnlinie S 7 mit der einhergehenden Lärmbelastung, des zu erwartenden Anliegerverkehrs und der Lage der Tiefgarageneinfahrt erfordern eine geordnete Planung.
Das gemeindliche Einvernehmen wurde nicht erteilt.

Baierbrunn, den 30.11.2015
gez.

Barbara Angermaier
1. Bürgermeisterin